



**Fonds für Unterrichts- und Schulentwicklung
(IMST-Fonds)**

S7 - Naturwissenschaften und Mathematik in der Volksschule

„DENKEN SIE SCHON?“

Kreativer Mathematikunterricht für Kinder

Kurzfassung

ID 1083

Klemens Ecker

Volksschule 2 Enns

Enns, Juni 2008

1. Einleitung/Ausgangssituation

Ich nahm 2006, wie jedes Jahr, wenn ich eine dritte oder vierte Klasse habe, am Känguru-Test der Mathematik teil. Mit großen Erwartungen wartete ich auf die Ergebnisse. Ich hatte mir vorgestellt, dass meine Schüler wohl ziemlich gut abschneiden würden, weil mir die Förderung des logischen Denkens schon immer sehr am Herzen gelegen war.

Das Ergebnis fiel zwar nicht schlecht aus, aber keinesfalls so gut, wie ich es mir gewünscht oder vorgestellt hatte.

Da ich kein Lehrer bin, der unbefriedigende Ergebnisse als hinnimmt, ohne sich Gedanken über Verbesserungen oder Änderungen zu machen, kam mir die Aussendung und Werbung für den IMST-Fond gerade recht. Dieser Fond war mir bis dahin völlig unbekannt, hat mich aber sofort gefesselt und interessiert.

Mein Projekt sollte einen kreativeren Zugang zur Mathematik meiner Schüler und Schülerinnen bewirken.

2. Ziele /Aufgabenstellung

Im Rahmen regelmäßig angebotener Stationenbetriebe arbeiten die Schüler/innen mit verschiedensten Materialien, Unterlagen, Denkaufgaben und mit dem Computer.

Folgende Ziele sollen so erfüllt werden:

- Die Schüler/innen sollen neue Strategien zur Problemlösung entwickeln. Dazu sollen sie zunehmend selbständig auf Materialien zugreifen, die diesen Vorgang unterstützen.
- Die Schüler/innen sollen neue Lösungswege diskutieren und argumentieren.
- Die Schüler/innen sollen durch einen lustvollen, abwechslungsreichen und problemorientierten Unterricht erkennen, dass in der Mathematik Kreativität unbedingt erwünscht ist.

3. Durchführung/Methoden

Wie oben bereits beschrieben wird das Projekt von mir mittels Stationenbetrieb organisiert.

Jeder Dienstag ist Projekttag. Alle vierten Klassen meiner Schule nehmen daran teil. Die Stationen werden alle zwei Wochen erneuert, wobei einige Stationen sich teilweise wiederholen, um die Nachhaltigkeit zu gewährleisten. So wird das neu erlangte Wissen vertieft, gefestigt und verankert. Eine Woche wird in den Stationen gearbeitet, in der Folgewoche werden die Aufgaben besprochen. Die möglichen Lösungswege werden präsentiert. So lernen die Kinder aus den unterschiedlichsten Erfahrungen voneinander.

4. Derzeitiger Stand

Das Projekt ist abgeschlossen und die Materialien sind den Kolleginnen zugänglich.

Die Schüler/innen haben einen enormen Fortschritt in ihrer Arbeitsweise gemacht. Sie haben das in der Arbeit im Regelunterricht (Unterrichtsstunden, Schularbeiten, Kängurutest, ...) klar unter Beweis gestellt.

5. Perspektiven/Ausblick

Die Unterlagen für das Projekt sind im Internet herunterzuladen (www.lernenbewegt.at.tf). Zusätzlich habe ich für die Kolleginnen aus meiner Schule eine CD gestalten lassen, auf der alle Materialien zu finden sind.

So können die zukünftigen vierten Klassen das Projekt ebenfalls durchführen.